

Bénédict Schule

## Erfolgreiche Lehrabsolventen



**Bester unter den Informatikern: Sascha Schumacher aus Eich schloss mit der Note 5.3 ab.** (Bild: apimedia)

**Den Abschluss als Kaufmann/-frau EFZ kann man auf verschiedene Arten erwerben. Zum Beispiel schulorientiert, wie bei Bénédict in Luzern.**

(api) Dort drückt man zuerst vier Semester die Schulbank und hängt dann ein einjähriges Berufspraktikum in einem von der Schule vermittelten Praktikumsbetrieb an. Bei erfolgreichem Ausgang des abschliessenden Qualifikationsverfahrens erhalten die Absolventen das EFZ. So geschehen am letzten Freitag bei der QV-Feier von Bénédict im Festsaal der Maskenliebhaber-Gesellschaft der Stadt Luzern. 12 Kaufleute und 12 Informatiker erhielten das begehrte Fähigkeitszeugnis aus den Händen von Lehrgangsleiter Frank Melber und feierten ihren Erfolg im Beisein von Verwandten und Bekannten. Die

Festrede hielt SP-Kantonsrätin Ylfete Fanaj, die als aktuelle Vizepräsidentin die Grüsse des Kantonsrats überbrachte. Sie erinnerte sich an ihre eigene Lehrzeit und machte den Absolventen Mut für die bevorstehenden Herausforderungen in der Berufswelt.

Speziell gewürdigt wurden an diesem Abend die Absolventen mit der besten Schlussnote. Bei den Kaufleuten EFZ E-Profil war dies Sabrina Jochum aus Rotkreuz (Praktikumsbetrieb: Concordia, Luzern), bei den Kaufleuten EFZ B-Profil Sibill Glanzmann aus Stans (BHMS AG, Luzern). Bei den Informatikern EFZ Sascha Schumacher aus Eich (ITConcepts Professional GmbH, Rotkreuz). Sie erhielten einen Gutschein über 2000 Franken für einen Sprachaufenthalt.

Elektroverband

## 223 Lernende in die Arbeitswelt entlassen

**Über 900 Gäste kamen zur diesjährigen QV-Feier des Zentralschweizerischen Elektroverbandes VZEI nach Nottwil. Ein Rekord.**

Wenn der Verband Zentralschweizerischer Elektro-Installationsfirmen (VZEI) zu seiner QV-Feier einlädt, benötigt er eine Menge Platz. Diesen bietet die Sporthalle des Schweizer Paraplegiker-Zentrums (SPZ). Über 900 Personen kamen am letzten Donnerstag nach Nottwil, um den erfolgreichen 223 Elektroinstallateuren, Elektroplanern, Montage-Elektrikern und Telematikern aus Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden die Ehre zu erweisen. Das sind so viele Gäste wie in kaum einer anderen Branche. VZEI-Präsident Martin Schlegel betonte, dass der Verband wie auch die Mitglieder gerade in Zeiten akuten Fachkräftemangels besonders gefordert seien, den Jugendlichen und ihren Eltern die Attraktivität der Berufsbildung und der Elektroberufe im Speziellen aufzuzeigen. Um den He-

rausforderungen des digitalen Zeitalters gerecht zu werden, ist der Elektroverband gemeinsam mit ICT Switzerland daran, einen neuen Lehrberuf namens Gebäudeinformatiker zu konzipieren.

### Eindrückliches Referat

Eindrücklich war an der QV-Feier auch das Referat von Daniel Höfli. Der ehemalige Chef der Patrouille Suisse zeigte die Bedeutung eines guten Teamworks bei Tempo 1000 auf und spannte den Bogen zur Arbeitswelt und zur Berufsbildung. Zwischen den verschiedenen Gängen des feinen Nachtessens rief OK-Präsident Benno Geissler die Lehrabgänger zur Übergabe der Fähigkeitszeugnisse auf die Bühne. Die Bestnote verdiente sich Elektroinstallateur Sebastian Muff (Lehrbetrieb: Georg Imbach AG) aus Neuenkirch, der neben der kantonalen Ehrenmeldung auch ein Geschenk des VZEI entgegennehmen durfte.

Alex Piazza



**Verdiente sich die Bestnote: Elektroinstallateur Sebastian Muff aus Neuenkirch, hier mit OK-Präsident Benno Geissler aus Ruswil. (Bild: apimedia)**

Frei's Schulen

## Neue junge Fachkräfte für 10 Berufe

**An vier Feiern im Grand Casino Luzern haben rund 360 Absolventinnen und Absolventen aus 10 Berufen mit 2000 Gästen in gebührendem Rahmen ihren Abschluss gefeiert.**

(pd) 104 Medizinische Praxisassistentinnen, 13 Laborantinnen und Laboranten Chemie, 36 Pharma-Assistentinnen, 24 Tiermedizinische Praxisassistentinnen und -assistenten, 36 Drogistinnen und Drogisten, 78 Dentalassistentinnen, 17 Kaufleute Handelsschule, 18 Kaufleute Business English und 21 Kaufleute Talents School durften in der ersten Juliwoche ihre Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse (EFZ) stolz entgegennehmen. Ausserdem erlangten im 10. Schuljahr drei das Bürofachdiplom BFD VSH.

### 34 Ehrenmeldungen

Die Diplomierten der Frei's Schulen kommen nicht nur aus der Zentralschweiz, sondern auch aus anderen Kantonen. Sie alle erzielten auch in diesem Jahr wieder 34 Ehrenmeldungen.



**Sie absolvierten ihr KV an der Talents School der Frei's Schulen: Melissa Wagner, Dennis Horat, David Gerber und Jana Weibel. (Bild: zvg)**

gen, was einer Quote von rund 10 Prozent entspricht.

### Musische Talente sangen

Die vier Abschlussfeiern wurden erstmals durch junge Begabte aus den eigenen Reihen untermalt: mit vier musischen Talenten, die ihr KV an der Talents School der Frei's Schulen ab-

solvieren und gleichzeitig an der Hochschule Luzern – Musik, respektive an der Musical Factory studieren. Die Talents School ist ein Talentförderungsprogramm des Kantons Luzern. Noch am Anfang ihrer Ausbildungen stehend, überzeugten die «4Talents» die rund 2000 Anwesenden mit ihrem grossen Potenzial.

Aktuell aus dem Bundeshaus

## FDP-Parlamentarier resümieren Sommersession



**Ständerat Damian Müller, Thomas und Philipp Meier (Lehner Versand) sowie die Nationalräte Albert Vitali und Peter Schilliger (von links). (Bild: apimedia)**

**Die Luzerner FDP-Bundesparlamentarier Damian Müller, Peter Schilliger und Albert Vitali liessen kürzlich in Schenkon die eidgenössische Sommersession Revue passieren.**

Mit der Veranstaltungsreihe «Bundeshaus Aktuell» wollen die Luzerner FDP-Parlamentarier einem brei-

ten Publikum regelmässig Einblick in ihre Arbeit im Bundeshaus geben. Der Anlass vom 4. Juli bei der Lehner Versand AG in Schenkon, der diesmal von Nationalrat Albert Vitali organisiert wurde, lockte rund 70 Besucher aus dem ganzen Kanton an. In seinem Willkommensgruss nannte Thomas Meier, CEO und Mitinhaber

von Lehner Versand, einige bemerkenswerte Zahlen zu seinem Familienunternehmen. Zum Beispiel, dass man in den vergangenen fünf Jahren über 100 Stellen schaffen konnte, allein 2019 bereits deren 12. Das nächste «Bundeshaus Aktuell» findet am 3. Oktober 2019 in Hochdorf statt. *Daniel Schwab*

Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Gesellschaft AWG

## AWG prüft eigene Liste für den Nationalrat

**Die Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Gesellschaft (AWG) nimmt eventuell mit einer Nationalratsliste an den Herbstwahlen teil. Die Generalversammlung in Buttisholz gab dem Vorstand die Kompetenz, die Lancierung einer AWG-Liste zu prüfen. Die AWG-Liste würde die wirtschaftsfreundliche Mitte stärken.**

Die Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Gesellschaft (AWG) Kanton Luzern fördert den Dialog zwischen Wirtschaft und Politik. Sie unterstützt bei den umkämpften Luzerner National- und Ständeratswahlen ihre Vorstandsmitglieder auf der CVP-Liste für den Nationalrat und den Ständerat: Ida Glanzmann-Hunkeler (Altishofen, bisher), Andrea Gmür (Luzern, bisher), Josef Wyss (Eschenbach, neu), Inge Lichtsteiner (Egolfwil, neu) sowie AWG-Ehrenpräsident Leo Müller (Ruswil, bisher).

Zusätzlich wird nun die AWG eine eigene Liste prüfen. Die AWG-Liste wäre eine Unterliste der CVP und somit auch mit der FDP (vorausgesetzt die Listenverbindung kommt zustande) verbunden. Im Moment führt die



**Firmenchef Daniel Tschopp im Element: Die AWG-Mitglieder sind beeindruckt. (Bild: zvg)**

AWG Gespräche mit möglichen Kandidatinnen und Kandidaten.

### Abschied von Vizepräsident Urs Marti

An der Generalversammlung kam Präsident Josef Wyss (Kantonsratspräsident) auf die Schwerpunkte im letzten Geschäftsjahr zu sprechen: starke Mitgliederzunahme, eindruckliche Unternehmensbesuche, hochkarätige Podiumsveranstaltungen und wirtschaftspolitische Aktivitäten.

Urs Marti (Zell) hat den Rücktritt aus dem Vorstand eingereicht. Der Unternehmer und Kantonsrat gehörte 15 Jahre dem Vorstand an. Ein Nachfolger – ebenfalls Unternehmer – hat zugesagt, kann aber die «operative Vorstandstätigkeit» erst Anfang 2020 aufnehmen. Nationalrat Karl Vogler (Obwalden) informierte die AWG-Mitglieder über den Stand der Konzernverantwortungs-Initiative. *Kurt Bischof*